

Reisetagebuch

unserer Reise an den Königssee

vom 04.08. - 11.08.2018 mit KOCHSBERG Reisen

Samstag, den 04.08.2018

Heute ging es endlich los mit unserer Reise an den Königssee und die vielen Wochen der Vorfreude hatten ein Ende!

Wir trafen uns morgens alle auf dem Gelände der Werraland Werkstätten, um uns gemeinsam auf den Weg in Richtung Süden zu machen.

Einige unserer Teilnehmer sammelten wir unterwegs noch in der Nähe von Frankfurt am Main ein und setzten unsere Fahrt anschließend fort.

Unser Weg führte uns an Nürnberg vorbei und an München, anschließend am Chiemsee vorbei und schon bald sahen wir die ersten Berge am Horizont erscheinen. Das weckte Lust auf mehr!

Unterwegs machten wir noch 2 schöne Pausen an Raststätten, wo man sich erleichtern und etwas Kleines essen konnte.

Bereits unterwegs wurden wir von den märchenhaften bayrischen Häusern und einer atemberaubenden Berglandschaft verwöhnt und kamen um ca. 17 Uhr schließlich in Schönau am Königssee an. Dort teilten wir zunächst die Zimmer ein, die alle zusammen auf einem Flur lagen und packten anschließend die Autos aus, packten unsere Koffer aus und gingen dann anschließend zum ersten Abendessen.

Die lange Reise und die die vollen Bäuche vom leckeren Buffet zogen uns schließlich nach einer kurzen gemütlichen Kennenlernrunde draußen bei sehr warmen Abendtemperaturen in die Betten. Bis morgen!

Sonntag, den 05.08.2018

Heute zog es uns direkt nach dem Frühstück zum Herzstück unserer Reise: dem Königssee. Das Wetter war traumhaft schön, die Sonne schien und es war schön warm. Also zogen wir alle unsere grünen Kappen auf und die Rucksäcke auf den Rücken und begaben uns auf die kurze Autofahrt zum Königssee.

Dort angekommen schlenderten wir zunächst einmal durch die kleinen Souvenir-Shops und Läden, die Trachtenmode anboten, umgebene Einkaufsstraße entlang bis uns die Aussicht auf das kristallklare und blaue Wasser des Königssees den Atem raubte.

Umgeben von den historischen Fischerhäusern und Wald und eingesäumt von hohen steinigen Bergen bot er einen eindrucksvollen und einladenden Anblick.

Dieser Einladung konnten und wollten wir alle nicht widerstehen und kauften uns kurzerhand Tickets für eine Seerundfahrt, welche gleich losgehen sollte. Neben einer traumhaften Aussicht bot die Rundfahrt auch einige interessante Informationen und Highlights wie die Geschichte der schlafenden Hexe oder die Vorführung der Echowand.

Am anderen Ufer angelangt gönnten wir uns eine Mittagspause zur Stärkung und aßen Pommes und gönnten uns zum Nach Tisch noch ein schönes Eis. Wer wollte, machte in einer Gruppe eine kurze Wanderung zum Obersee und schon bald ging es zurück auf die Fähre, die uns dann aber noch nicht zurück zum Ausgangspunkt brachte, sondern wir auf halber Strecke am Steg zur Kirche St. Bartholomä noch einmal ausstiegen, bevor es dann wieder zurück zum Ausgangshafen ging. Dort fanden wir endlich eine Stelle, in der wir mit unseren Füßen in das kühle Seewasser konnten, um uns etwas von den sommerlichen Temperaturen abzukühlen, was auch fast alle taten!

Zuhause angekommen war der Tag dann auch schon wieder fast vorbei. Nach einem leckeren Abendessen trafen wir uns wieder in der Runde an der frischen Luft und ließen den Tag nochmal Revue passieren, bis es schließlich wieder Schlafenszeit war.

Montag, den 06.08.2018

der nun dritte Tag unserer Reise führte uns erneut durch die wunderschöne Alpenlandschaft der Umgebung.

Auch heute ging es nach einem leckeren Frühstück los und der Weg führte uns direkt in die hohen Berge. Wir fuhren über die uns von Einheimischen empfohlene sogenannte Panoramastraße, die umsäumt von Almen, Felsen und Hängen ein atemberaubendes Erlebnis bot. Man kam aus dem Staunen gar nicht heraus.

Nach der Hälfte der Strecke legten wir eine Pause in einer echten Blockhütte ein. Dort setzten wir uns an die gemütlichen und rustikalen Holzbänke im Schatten und bestellten leckere Buttermilch, direkt von den Kühen auf der angrenzenden Weide. Während wir unseren Maß Buttermilch genossen, wurden wir weiterhin von einer wunderschönen Aussicht verwöhnt.

Als wir alle wieder etwas Kraft getankt hatten ging es zurück in die Autos und wir fuhren noch die zweite Hälfte der Panoramastraße entlang, welche über Gebirgskämme führte und somit ebenso eindrucksvoll war.

Die Temperaturen heute waren wieder sommerlich warm, sodass wir nach der Gebirgstour beschlossen uns im Hintersee etwas abzukühlen.

Nach einer kurzen Wanderung entlang des Ufers kamen wir an einen gemütlichen Rastplatz, wo sich schon viele darauf freuten, mit ihren Füßen in das kalte Nass zu steigen. Das Wasser hier war ein wenig kälter als im Königssee gestern! Jetzt hatten wir Zeit, um die Natur und die Aussicht hier in vollen Zügen zu genießen und den Alltag mal ganz zu vergessen.

Die ganzen Eindrücke des Tages hatten uns doch sehr hungrig gemacht und wir freuten uns schon auf den typisch bayrischen Kaiserschmarren, den es heute Abend gab.

Nach dem Abendessen setzten wir uns, wie jeden Tag, noch einmal zusammen, um den Abend gemütlich in unserer tollen Runde ausklingen zu lassen, bevor es dann ins Bett ging.

Dienstag, den 07.08.2018

Heute waren wir im Salzburger Zoo. Das bedeutet, dass wir uns heute nach dem Frühstück auf den Weg nach Österreich machten, um uns dort Löwen, Bären und die lustigen Affen anzusehen.

Schon am Eingang zum Zoo überraschte uns ein großer Geier, der dort frei rumläuft und -fliegt! Ein majestätischer Anblick! Während unseres Besuches sahen wir viele interessante Tiere wie Bären, Geparden und Flamingos und auch der Streichelzoo war ein Highlight.

Wir machten auch eine kleine Pause, um uns mit einer Kugel leckerem original italienischem Eis zu erfrischen, denn der Sommer hat es heute ganz besonders gut mit uns gemeint und am Himmel sah man keine einzige Wolke.

Als wir aus dem Zoo kamen, suchten wir uns ein großes schattiges Plätzchen auf der Wiese und machten unsere Mittagspause während wir überlegten, was wir heute noch weiter tun möchten.

Als alle satt waren und ihr Lunchpaket vertilgt hatten, kamen wir zum Entschluss uns unbedingt abkühlen zu müssen und wir hatten da noch einen schönen See, den wir noch nicht gesehen hatten!

Also stiegen wir alle wieder in die klimatisierten Autos und machten uns auf den Weg zurück nach Deutschland an den Thumsee. Dort gab es eine große Liegewiese und einen Eingang in das sehr warme Wasser des Sees. Kaum haben wir uns ein bisschen erfrischt, schon mussten wir schnell zusammenpacken, denn ein Sommergewitter kam auf und drohte uns mehr zu erfrischen als geplant war. Wir liefen schnell in die Autos und schafften es gerade rechtzeitig bevor der Regen begann der trockenen Landschaft endlich das verdiente Nass zu spenden.

Wir fuhren also zurück nach Schönau, wo der Regen bereits vorbeigezogen war, aßen uns die Bäuche voll am Abendbuffet und versammelten uns erneut zu unserer

abendlichen Runde, diesmal mit Gitarre und Gesang. So ließen wir den Tag ausklingen bis uns allen die Augen drohten zuzufallen und wir uns in die Zimmer begaben.

Mittwoch, den 08.08.2018

Heute war wirklich ein besonders toller Tag! Nach einem erneut sehr leckeren und umfangreichen Frühstück starteten wir den Tag mit einem Spaziergang am Königssee. Erneut schlenderten wir die Einkaufspromenade entlang, wo die ersten Souvenirs gekauft wurden.

Dann ging es weiter das Ufer entlang, über eine wunderschöne alte Holzbrücke hin zu einem kleinen Badeufer nahe der Deutsche Post Eis Arena, wo wir an einem schattigen Plätzchen einige Zeit verweilten und die Aussicht an dem türkis-blauen Königssee genossen und die badenden Touristen beobachteten.

Um auch selbst in den Genuss dieser Erfrischung zu kommen, machten wir uns, nachdem wir langsam und gemütlich alle zusammen zurück zum Parkplatz gelaufen sind, auf dem Weg zum Hintersee, wo wir vorgestern schon einmal waren. Diesmal wählten wir jedoch ein anderes Ufer und bauten dort unser Lager für den Rest des Tages auf einer Liegewiese auf. Dort gab es einen flachen Einstieg in den See, was uns so sehr freute und so alle problemlos ins Wasser konnten!

So viele von uns trauten sich in das kühle Bergwasser und waren am Ende so glücklich und stolz auf sich, weil sie sich getraut haben und so was tolles so hautnah erleben konnten. Das Wasser am Ufer war so klar, wie man es nur an der Südsee erwarten würde.

Das Highlight des Tages kam jedoch erst noch: Wir haben eine Tretbootfahrt gemacht! Einmal um den ganzen See, entlang der Wälder und Felsen am Ufer und mit der Aussicht auf die hohen Berge, die den See rundherum umgaben. Es war so toll seine Hand in das Wasser halten zu können und die Graugänse an sich vorbei schwimmen zu sehen. Das Wasser war ruhig und klar und hatte selbst wo es tiefer wurde einen tiefen blauen Schimmer. Vom Boot aus konnte man außerdem super den anderen zuwinken, die am Ufer standen und darauf warteten, dass sie auch endlich dran waren. Am Ufer ließen wir bunte Papierschiffchen schwimmen, auf die wir unsere Namen geschrieben haben. Das war ein Spaß!

Als der Abend immer näher rückte, waren wir traurig weg zu müssen von dem tollen See, aber wir freuten uns schon auf das Abendessen, denn wir wussten: Heute ist Grillabend!

Wir setzten uns also heute alle draußen hin zum Abendessen, die Luft war noch angenehm warm und als das Buffet eröffnet wurde hatten wir uns die Teller und später die Bäuche voll mit Würstchen, Steaks, Folienkartoffeln und verschiedensten Salaten. Der Abend war aber nach dem Abendessen längst noch nicht vorbei! Denn gerade als wir uns alle satt zurücklehnten begann eine Musikgruppe bayrische Volksmusik zu spielen. Da konnte auch von uns kaum mehr einer die Füße still halten und es wurde fröhlich mitgetanzt, gemeinsam mit den anderen Gästen des Hauses, bis wir müde aber glücklich und über beide Ohren grinsend in unsere Betten fielen.

Donnerstag, den 09.08.2018

Heute ging es hoch hinaus. Besser gesagt hoch auf den Jenner, einen Berg am Königssee.

Wieder fuhren wir nach dem Frühstück los und parkten unweit des Eingangs zur Bergbahn, die uns in Gondeln hoch befördern sollte. Sie wurde grade erst vor wenigen Tagen wiedereröffnet, sodass alles dort sehr neu und modern war. Wir bestiegen 3 Gondeln mit der ganzen Reisegruppe und schon ging es los, höher und immer höher.

Wir sahen die Bäume und einen blau leuchtenden See an uns vorbei ziehen und bemerkten wie alles unten im Tal immer kleiner zu werden schien. Auf 1.200m stiegen wir auf der Mittelstation aus. Höher ging es grade noch nicht, weil noch nicht alles ganz fertig war, aber das machte nichts, denn von hier aus hatten wir auch eine märchenhafte Aussicht!

Um uns dieser noch etwas zu erfreuen machten wir eine ausgedehnte Kaffeepause in einem Café mit einer tollen Aussicht. Als wir uns satt gesehen hatten, ging es schließlich wieder in die Gondeln rein und wieder bergab. Unten angekommen spazierten wir gemütlich an das Ufer des Königssees und setzten uns dort in eine Eisdiele, wo es für jeden einen schönen großen Eisbecher mit ganz vielen bunten Streuseln auf dem Sahnegipfel gab.

Während wir aßen überlegten wir, worauf wir heute noch Lust hätten. Wir haben nun viele der wunderschönen Seen hier gesehen und haben auch die Berge erkundet. Uns ist jedoch unterwegs immer der kristallklare, blassbläuliche Fluss aufgefallen, der sich durch die Gebirgslandschaft hier schlängelte. Wir suchten uns also, nachdem alle Eisbecher leer waren, nach einem schönen Plätzchen an diesem Fluss, wo wir uns für den Rest des Tages noch etwas erholen konnten. In Ramsau fanden wir eben dieses Plätzchen, wir aßen zunächst unsere mitgebrachten Lunchpakete und legten uns anschließend auf die Wiese in den Schatten, um das Rauschen und Plätschern des Flusses zu genießen. Einige von uns gingen nach einer Weile ein kleines Stückchen spazieren und entdeckte dabei ein rustikales hölzernes Wassertretbecken, welches mit Wasser aus dem Fluss gespeist wurde, weil dieses genau die richtige Temperatur hatte! Wer mutig genug war, lief eine oder zwei Runden und dann ging es zurück zum Rest der Reisegruppe.

Unterwegs entdeckten wir ein paar Blüten Edelweiß, die diese außergewöhnliche Landschaft abrundeten. Als der Abend nahte, brachen wir wieder auf und fuhren zurück in die Herberge. Nach dem Abendessen machten wir noch etwas ganz Besonderes: **Wir malten ein Bild**, das aus allen unseren Händeabdrücken bestand. Nach einem tollen Abend mit Gitarrenklängen und Erzählungen vom Tag gingen wir schließlich alle zufrieden schlafen.

Freitag, den 10.08.2018

Heute war der einzige Tag, an dem uns nicht die Sonne begrüßte am Morgen, sondern heute war es der Regen. Doch auch den heutigen Tag wollten wir nutzen und entschieden uns deswegen alle zusammen beim Frühstück, zum Haus der Berge zu fahren.

Dort gab es viel zu erleben und zu lernen über die Berge, in denen wir uns die vergangene Woche bewegten. Besonders über die Tierwelt gab es viel zu entdecken, man konnte z.B. ein Bären- und ein Kuhfell streicheln und ausgestellte Tiere von ganz nahem betrachten. Es gab einen dunklen Raum, in dem man mit einer Taschenlampe gehen musste und Fledermäuse entdecken konnte. Mit einem Fahrstuhl ging es dann hoch in die Berge, auf einer riesengroßen Leinwand konnte man tolle Aufnahmen der Natur beobachten und die Schreie verschiedener einheimischer Vögel hören.

Als wir fertig waren mit unserer Entdeckungstour, hatte es leider noch nicht aufgehört zu regnen, sodass wir zurück nach Schönau fuhren und uns in einem großen Aufenthaltsraum einrichteten und dort mit Buntstiften und Acrylfarben malten, was uns bewegte und gemeinsam Brettspiele spielten bis es aufhörte zu regnen und wir uns noch ein letztes Mal auf den Weg machen konnten an den Königssee, diesmal mit dem Ziel Souvenirs zu kaufen in der Einkaufspromenade. Neben T-Shirts, die an bayrische Trachten erinnern, kauften wir u.a. wunderschöne glitzernde Bergkristalle, die an die tolle Zeit hier erinnern sollten. Nach diesem Bummelausflug fuhren wir wieder zurück und mussten leider schon unsere Koffer packen, der letzte Tag war so gut wie vorbei. Ein letztes Mal schlemmten wir an dem Abendbuffet der Herberge bevor wir das letzte Mal in Schönau Gute Nacht sagten.

Samstag, den 11.08.2018

Da war er, der Abreisetag. Beim Frühstück stärkten wir uns alle noch einmal vor der bevorstehenden Heimreise, dann mussten die Betten abgezogen und die Koffer heruntergetragen werden. Die Autos wurden eingeladen und schon war der Moment des Abschieds gekommen, denn einer der Wagen brachte einige von uns in die Nähe von Frankfurt, wo sie herkamen. Wir haben uns alle in dieser Woche kennengelernt und lieb gewonnen. Es war eine tolle Zeit und dazu hatte jeder einzelne auf seine Art und Weise beigetragen.

Nun hieß es also Abfahrt und „Auf Wiedersehen!“ sagen zum Berchtesgadener Land.

Die Fahrt verlief reibungslos, es gab keine Staus auf den Straßen und wir konnten beobachten wie die Landschaft um uns herum zunehmend flacher wurde, der bayrischen Häuser und Kuhweiden verschwanden und wir das Märchenland, das uns die letzte Woche umgeben hatte, langsam verließen. Wir machten wieder zwei Pausen unterwegs, um uns die Beine zu vertreten und eine Kleinigkeit zu essen und freuten uns zunehmend darauf unsere Familien und unser Zuhause wiederzusehen.

Der erste Bus kam um etwa 17 Uhr an, der zweite kurz darauf. Die Freude über das Wiedersehen war so groß und wir konnten es kaum erwarten unseren Lieblingsmenschen unsere ganzen Geschichten und Erlebnisse vom Königssee zu erzählen und zu zeigen.

Bis bald lieber Königssee! Es war eine unvergesslich schöne Zeit! Danke dafür!